

## Zweites Hauptstück Gesetzgebung des Bundes

### A. Nationalrat

(2) Für die Dauer außerordentlicher Verhältnisse kann der Bundespräsident auf Artikel 24 der Bundesgesetzgebung des Bundes rüben in einem Nationalrat an dem Ort des Bundesgebietes.

**Artikel 25. (1)** Der Sitz des Nationalrates ist die Bundeshauptstadt Wien. des gleichen, unmittelbaren, persönlichen, freien und geheimen Wahlrechtes der Männer und Frauen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

(2) Das Bundesgebiet wird in räumlich geschlossene Wahlkreise geteilt, deren Grenzen die Landesgrenzen nicht schneiden dürfen; diese Wahlkreise sind in räumlich geschlossene Regionalwahlkreise zu untergliedern. Die Zahl der Abgeordneten wird auf die Wahlberechtigten der Wahlkreise (Wahlkörper) im Verhältnis der Zahl der Staatsbürger, die nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung im jeweiligen Wahlkreis den Hauptwohnsitz hatten, vermehrt um die Zahl der Staatsbürger, die am Zähltag im Bundesgebiet zwar nicht den Hauptwohnsitz hatten, aber in einer Gemeinde des jeweiligen Wahlkreises in der Wählerevidenz eingetragen waren, verteilt; in gleicher Weise wird die Zahl der einem Wahlkreis zugeordneten Abgeordneten auf die Regionalwahlkreise verteilt. Die Wahlordnung zum Nationalrat hat ein abschließendes Ermittlungsverfahren im gesamten Bundesgebiet vorzusehen, durch das sowohl ein Ausgleich der den wahlwerbenden Parteien in den Wahlkreisen zugeteilten als auch eine Aufteilung der noch nicht zugeteilten Mandate nach den Grundsätzen der Verhältniswahl erfolgt. Eine Gliederung der Wählerschaft in andere Wahlkörper ist nicht zulässig.

(3) Der Wahltag muss ein Sonntag oder ein gesetzlicher Feiertag sein. Treten Umstände ein, die den Anfang, die Fortsetzung oder die Beendigung der Wahlhandlung verhindern, so kann die Wahlbehörde die Wahlhandlung auf den nächsten Tag verlängern oder verschieben.

## Chapter II Federal Legislation

### A. The National Council

(2) For the duration of extraordinary circumstances the Federal President can at the Article 24. The Federal Government of the Federation the National Council by the National Council in the Federal Council.

**Art. 25. (1)** The seat of the National Council is Vienna, the Federal capital. in accordance with the principles of proportional representation on the basis of equal, direct, personal, free and secret suffrage by men and women who have completed their sixteenth year of life on the day of election.

(2) The Federal territory will be divided into self-contained constituencies whose boundaries may not overlap the Länder boundaries; these constituencies shall be sub-divided into self-contained regional constituencies. The number of deputies will be divided among the qualified voters of the constituencies (electoral bodies) in proportion to the number of nationals who in accordance with the result of the last census had their principal domicile in a particular constituency plus the number of those who on the day of the census did not have their principal domicile in Federal territory, but were entered on the electoral register of a municipality pertaining to that particular constituency; the number of deputies allocated to a constituency will be divided in the same way among the regional constituencies. The National Council electoral regulations shall provide for a final distribution procedure relating to the whole Federal territory whereby in accordance with the principles of proportional representation which ensures a balance between the seats allocated to the parties standing for election in the constituencies and the distribution of the as yet unallocated seats. A division of the electorate into other electoral bodies is not admissible.

(3) The day of election must be a Sunday or a statutory holiday. If other circumstances arise that impede the start, the continuation or the conclusion of the election, the electoral board can prolong to the next day or adjourn the election

(4) Wählbar sind die zum Nationalrat Wahlberechtigten, die am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

(5) Ein Ausschluss vom Wahlrecht oder von der Wählbarkeit kann, auch in jeweils unterschiedlichem Umfang, nur durch Bundesgesetz als Folge rechtskräftiger gerichtlicher Verurteilung vorgesehen werden.

(6) Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, können ihr Wahlrecht auf Antrag unter Angabe des Grundes durch Briefwahl ausüben. Die Identität des Antragstellers ist glaubhaft zu machen. Der Wahlberechtigte hat durch Unterschrift an Eides statt zu erklären, dass die Stimmabgabe persönlich und geheim erfolgt ist.

(7) Die Wählerverzeichnisse werden von den Gemeinden im übertragenen Wirkungsbereich angelegt.

(8) Die näheren Bestimmungen über das Wahlverfahren werden durch Bundesgesetz getroffen.

**Artikel 26a.** Die Durchführung und Leitung der Wahlen zum Europäischen Parlament, der Wahlen zum Nationalrat, der Wahl des Bundespräsidenten, von Volksabstimmungen und Volksbefragungen, die Mitwirkung bei der Überprüfung von Volksbegehren sowie die Mitwirkung bei der Durchführung von Europäischen Bürgerinitiativen obliegt Wahlbehörden, die vor jeder Wahl zum Nationalrat neu gebildet werden. Diesen haben als stimmberechtigte Beisitzer Vertreter der wahlwerbenden Parteien anzugehören, der Bundeswahlbehörde auch Richter des Dienst- oder Ruhestandes; die Zahl der Beisitzer ist in der Wahlordnung zum Nationalrat festzusetzen. Die nichtrichterlichen Beisitzer werden auf Grund von Vorschlägen der wahlwerbenden Parteien entsprechend ihrer bei der letzten Wahl zum Nationalrat festgestellten Stärke berufen. Im zuletzt gewählten Nationalrat vertretene wahlwerbende Parteien, die danach keinen Anspruch auf Berufung von Beisitzern hätten, sind jedoch berechtigt, einen Beisitzer für die Bundeswahlbehörde vorzuschlagen.

**Artikel 27.** (1) Die Gesetzgebungsperiode des Nationalrates dauert fünf Jahre, vom Tag seines ersten Zusammentrittes an gerechnet, jedenfalls aber bis zu dem Tag, an dem der neue Nationalrat zusammentritt.

(4) Eligible for election are those being entitled to vote for the National Council, who are in the possession of the Austrian nationality on the keydate and have completed their eighteenth year of life on the day of election.

(5) Exclusion from the right to vote or eligibility, also to respectively varying extent may only be provided by Federal Law as consequence of a final sentence by the courts.

(6) Persons entitled to vote presumably prevented on the day of election to cast their vote before the electoral authority, for example for absence, for reasons of health or staying abroad may make use of their right to vote by postal ballot upon application indicating the reason. The identity of the applicant is to be proven prima facie. The qualified voter has to declare by signature in lieu of oath, that the vote has been cast personally and confidentially.

(7) The electoral register will be drawn up by the municipalities as part of their assigned sphere of competence.

(8) Further details of the electoral procedure are determined by Federal law.

**Art. 26a.** The implementation and organization of the elections to the European Parliament, the National Council, the Federal President and of referenda and plebiscites as well as the participation in the control of popular initiatives, consultations of the people as well as the participation in the implementation of European citizens' action groups is incumbent to election authorities being constituted anew before each election to the National Council. Members of the campaigning parties have to sit in the election authority, as committee members, having a vote, in the Federal election authority also active or retired judges; the number of committee members is to be determined in the election rules to the National Council. The members not being judges shall be appointed on the basis of proposals of the campaigning parties corresponding to their proportion in the preceding election to the National Council. Parties represented in the recently elected National Council not being entitled to the appointment of committee members are however entitled to propose a committee member for the Federal election authority.

**Art. 27.** (1) The legislative period of the National Council lasts five years, calculated from the day of its first meeting, but in any case until the day on which the new National Council meets.

(2) Der neugewählte Nationalrat ist vom Bundespräsident längstens innerhalb dreißig Tagen nach der Wahl einzuberufen. Diese ist von der Bundesregierung so anzuordnen, dass der neugewählte Nationalrat am Tag nach dem Ablauf des fünften Jahres der Gesetzgebungsperiode zusammentreten kann.

**Artikel 28.** (1) Der Bundespräsident beruft den Nationalrat in jedem Jahr zu einer ordentlichen Tagung ein, die nicht vor dem 15. September beginnen und nicht länger als bis zum 15. Juli des folgenden Jahres währen soll.

(2) Der Bundespräsident kann den Nationalrat auch zu außerordentlichen Tagungen einberufen. Wenn es die Bundesregierung oder mindestens ein Drittel der Mitglieder des Nationalrates oder der Bundesrat verlangt, ist der Bundespräsident verpflichtet, den Nationalrat zu einer außerordentlichen Tagung einzuberufen, und zwar so, dass der Nationalrat spätestens binnen zwei Wochen nach Eintreffen des Verlangens beim Bundespräsidenten zusammentritt; die Einberufung bedarf keiner Gegenzeichnung. Zur Einberufung einer außerordentlichen Tagung auf Antrag von Mitgliedern des Nationalrates oder auf Antrag des Bundesrates ist ein Vorschlag der Bundesregierung nicht erforderlich.

(3) Der Bundespräsident erklärt die Tagungen des Nationalrates auf Grund Beschlusses des Nationalrates für beendet.

(4) Bei Eröffnung einer neuen Tagung des Nationalrates innerhalb der gleichen Gesetzgebungsperiode werden die Arbeiten nach dem Stand fortgesetzt, in dem sie sich bei der Beendigung der letzten Tagung befunden haben. Bei Beendigung einer Tagung können einzelne Ausschüsse vom Nationalrat beauftragt werden, ihre Arbeiten fortzusetzen. Mit dem Beginn einer neuen Gesetzgebungsperiode gelten vom Nationalrat der vorangegangenen Gesetzgebungsperiode nicht erledigte Volksbegehren und an den Nationalrat gerichtete Bürgerinitiativen als Verhandlungsgegenstände des neu gewählten Nationalrates. Durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates kann dies auch für weitere Verhandlungsgegenstände des Nationalrates bestimmt werden.

(5) Innerhalb einer Tagung beruft der Präsident des Nationalrates die einzelnen Sitzungen ein. Wenn innerhalb einer Tagung die im Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates festgesetzte Anzahl der Mitglieder des Nationalrates oder die Bundesregierung es verlangt, ist der Präsident verpflichtet, eine Sitzung einzuberufen. Nähere Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates, das auch eine Frist festzusetzen hat, innerhalb derer der Nationalrat zusammenzutreten hat.

(2) The newly elected National Council shall be convened by the Federal President within thirty days after the election. The latter shall be so arranged by the Federal Government as to enable the newly elected National Council to meet on the day after the expiry of the fifth year of the legislative period.

**Art. 28.** (1) The Federal President convokes the National Council each year for an ordinary session which shall not begin before 15 September and not last longer than 15 July the following year.

(2) The Federal President can also convoke the National Council for extraordinary sessions. If the Federal Government or at least one third of the members of the National- or the Federal Council so demands, the Federal President is bound to convoke the National Council for an extraordinary session to meet moreover within two weeks of the demand reaching him; the convocation needs no countersignature. A request by members of the National Council or by the Federal Council does not require a recommendation by the Federal Government.

(3) The Federal President declares sessions of the National Council closed in pursuance of a vote by the National Council.

(4) Upon the opening of a new National Council session within the same legislative period work will be continued in accordance with the stage reached at the close of the last session. At the end of a session individual committees can be instructed by the National Council to continue their work. From the beginning of a legislative period popular initiatives and citizens' initiatives submitted to the National Council are regarded as business for the newly elected National Council. The Federal law on the National Council's Standing Orders can determine the same for further business.

(5) During a session the President of the National Council convokes the individual sittings. If during a session the number of members stipulated by the Federal law on the National Council's Standing Orders or the Federal Government so demands, the President is bound to convoke a sitting. More detailed provisions are settled by the Federal law on the National Council's Standing Orders which shall also prescribe a period within which the National Council must convene.

(6) Für den Fall, dass die gewählten Präsidenten des Nationalrates an der Ausübung ihres Amtes verhindert oder deren Ämter erledigt sind, hat das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates Sonderbestimmungen über die Einberufung des Nationalrates zu treffen.

**Artikel 29.** (1) Der Bundespräsident kann den Nationalrat auflösen, er darf dies jedoch nur einmal aus dem gleichen Anlass verfügen. Die Neuwahl ist in diesem Fall von der Bundesregierung so anzuordnen, dass der neugewählte Nationalrat längstens am hundertsten Tag nach der Auflösung zusammentreten kann.

(2) Vor Ablauf der Gesetzgebungsperiode kann der Nationalrat durch einfaches Gesetz seine Auflösung beschließen.

(3) Nach einer gemäß Abs. 2 erfolgten Auflösung sowie nach Ablauf der Zeit, für die der Nationalrat gewählt ist, dauert die Gesetzgebungsperiode bis zum Tag, an dem der neugewählte Nationalrat zusammentritt.

**Artikel 30.** (1) Der Nationalrat wählt aus seiner Mitte den Präsidenten, den zweiten und dritten Präsidenten.

(2) Die Geschäfte des Nationalrates werden auf Grund eines besonderen Bundesgesetzes geführt. Das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates kann nur bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden.

(3) Zur Unterstützung der parlamentarischen Aufgaben und zur Besorgung der Verwaltungsangelegenheiten im Bereich der Organe der Gesetzgebung des Bundes sowie gleichartiger Aufgaben und Verwaltungsangelegenheiten, die die in Österreich gewählten Mitglieder des Europäischen Parlaments betreffen, ist die Parlamentsdirektion berufen, die dem Präsidenten des Nationalrates untersteht. Für den Bereich des Bundesrates ist die innere Organisation der Parlamentsdirektion im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Bundesrates zu regeln, dem bei Besorgung der auf Grund dieses Gesetzes dem Bundesrat übertragenen Aufgaben auch das Weisungsrecht zukommt.

(4) Dem Präsidenten des Nationalrates stehen insbesondere auch die Ernennung der Bediensteten der Parlamentsdirektion und alle übrigen Befugnisse in Personalangelegenheiten dieser Bediensteten zu.

(5) Der Präsident des Nationalrates kann den parlamentarischen Klubs zur

(6) The Federal law on the National Council's Standing Orders shall lay down special provisions for its convocation in the event of the elected President's being precluded from the performance of their office or being deprived of their functions.

**Art. 29.** (1) The Federal President can dissolve the National Council, but he may avail himself of this prerogative only once for the same reason. In such case the new election shall be so arranged by the Federal Government that the newly elected National Council can at the latest meet on the hundredth day after the dissolution.

(2) Before expiry of a legislative period the National Council can vote its own dissolution by simple law.

(3) After a dissolution pursuant to para 2 above as well as after expiry of the period for which the National Council has been elected, the legislative period lasts until the day on which the newly elected National Council meets.

**Art. 30.** (1) The National Council elects the President, the Second and Third Presidents from among its members.

(2) The business of the National Council is conducted in pursuance of a special Federal law. The Federal law on the National Council's Standing Orders can only be passed in the presence of half the members and by a two thirds majority of the votes cast.

(3) The Parliamentary Staff, which is subordinate to the President of the National Council, is competent for the assistance with Parliamentary tasks and the conduct of administrative matters within the scope of the authorities of the Federation's legislature as well as of similar tasks and administrative matters concerning the members of the European Parliament having been elected in Austria. The internal organization of the Parliamentary staff for matters pertaining to the Federal Council shall be settled in agreement with the Chairman of the Federal Council who is likewise invested with authority to issue instructions as to implementation of the functions assigned to the Federal Council on the basis of the law.

(4) The nomination of Parliamentary Staff employees and all other competences in personnel matters lie with the President of the National Council.

(5) The President of the National Council can second Parliamentary Staff

Erfüllung parlamentarischer Aufgaben Bedienstete der Parlamentsdirektion zur Dienstleistung zuweisen.

(6) Bei der Vollziehung der nach diesem Artikel dem Präsidenten des Nationalrates zustehenden Verwaltungsangelegenheiten ist dieser oberstes Verwaltungsorgan und übt diese Befugnisse allein aus. Die Erlassung von Verordnungen steht dem Präsidenten des Nationalrates insoweit zu, als diese ausschließlich in diesem Artikel geregelte Verwaltungsangelegenheiten betreffen.

**Artikel 31.** Zu einem Beschluss des Nationalrates ist, soweit in diesem Gesetz nicht anderes bestimmt oder im Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates für einzelne Angelegenheiten nicht anderes festgelegt ist, die Anwesenheit von mindestens einem Drittel der Mitglieder und die unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

**Artikel 32.** (1) Die Sitzungen des Nationalrates sind öffentlich.

(2) Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen, wenn es vom Vorsitzenden oder von der im Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates festgesetzten Anzahl der Mitglieder verlangt und vom Nationalrat nach Entfernung der Zuhörer beschlossen wird.

**Artikel 33.** Wahrheitsgetreue Berichte über die Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen des Nationalrates und seiner Ausschüsse bleiben von jeder Verantwortung frei.

## B. Bundesrat

**Artikel 34.** (1) Im Bundesrat sind die Länder im Verhältnis zur Bürgerzahl im Land gemäß den folgenden Bestimmungen vertreten.

(2) Das Land mit der größten Bürgerzahl entsendet zwölf, jedes andere Land so viele Mitglieder, als dem Verhältnis seiner Bürgerzahl zur erstangeführten Bürgerzahl entspricht, wobei Reste über die Hälfte der Verhältniszahl als voll gelten. Jedem Land gebührt jedoch eine Vertretung von wenigstens drei Mitgliedern. Für jedes Mitglied wird ein Ersatzmitglied bestellt.

(3) Die Zahl der demnach von jedem Land zu entsendenden Mitglieder wird vom Bundespräsidenten nach jeder allgemeinen Volkszählung festgesetzt.

**Artikel 35.** (1) Die Mitglieder des Bundesrates und ihre Ersatzmitglieder werden von den Landtagen für die Dauer ihrer Gesetzgebungsperiode nach dem

employees to parliamentary parties for help in the fulfillment of parliamentary duties.

(6) The President of the National Council is the highest administrative authority in the execution of the administrative matters for which he is in accordance with this Article competent and he exercises these powers in his own right. He may issue ordinances inasmuch as these exclusively concern administrative matters regulated by this Article.

**Art. 31.** Save as otherwise provided in this law or as otherwise laid down in the Federal law on the Standing Orders with regard to individual matters, the presence of at least one third of the members and an absolute majority of the votes cast is requisite to a vote by the National Council.

**Art. 32.** (1) The sessions of the National Council are public.

(2) The public shall be excluded if the Chairman or the number of members established in the Federal law on the National Council's Standing Orders so demands and the National Council votes this after the withdrawal of the audience.

**Art. 33.** No one shall be called to account for publishing the accounts of proceedings in the public sessions of the National Council and its committees.

## B. The Federal Council

**Art. 34.** (1) Pursuant to the following provisions, the Laender are represented in the Federal Council in proportion to the number of nationals in each Land.

(2) The Land with the largest number of citizens delegates twelve members, every other Land as many as the ratio in which its nationals stand to those in the first-mentioned Land, with remainders which exceed half the coefficient counting as full. Every Land is however entitled to a representation of at least three members. A substitute will be appointed for each member.

(3) The number of members to be delegated by each Land accordingly will be laid down after every general census by the Federal President.

**Art. 35.** (1) The members of the Federal Council and their substitutes are elected by the Diets for the duration of their respective legislative periods in

Grundsatz der Verhältniswahl gewählt, jedoch muss wenigstens ein Mandat der Partei zufallen, die die zweithöchste Anzahl von Sitzen im Landtag oder, wenn mehrere Parteien die gleiche Anzahl von Sitzen haben, die zweithöchste Zahl von Wählerstimmen bei der letzten Landtagswahl aufweist. Bei gleichen Ansprüchen mehrerer Parteien entscheidet das Los.

(2) Die Mitglieder des Bundesrates müssen nicht dem Landtag angehören, der sie entsendet; sie müssen jedoch zu diesem Landtag wählbar sein.

(3) Nach Ablauf der Gesetzgebungsperiode eines Landtages oder nach seiner Auflösung bleiben die von ihm entsendeten Mitglieder des Bundesrates so lange in Funktion, bis der neue Landtag die Wahl in den Bundesrat vorgenommen hat.

(4) Die Bestimmungen der Art. 34 und 35 können nur abgeändert werden, wenn im Bundesrat - abgesehen von der für seine Beschlussfassung überhaupt erforderlichen Stimmenmehrheit - die Mehrheit der Vertreter von wenigstens vier Ländern die Änderung angenommen hat.

**Artikel 36.** (1) Im Vorsitz des Bundesrates wechseln die Länder halbjährlich in alphabetischer Reihenfolge.

(2) Als Vorsitzender fungiert der an erster Stelle entsendete Vertreter des zum Vorsitz berufenen Landes, dessen Mandat auf jene Partei zu entfallen hat, die die höchste Anzahl von Sitzen im Landtag oder, wenn mehrere Parteien die gleiche Anzahl von Sitzen haben, die höchste Zahl von Wählerstimmen bei der letzten Landtagswahl aufweist; bei gleichen Ansprüchen mehrerer Parteien entscheidet das Los. Der Landtag kann jedoch beschließen, dass der Vorsitz von einem anderen Vertreter des Landes geführt werden soll, dessen Mandat im Bundesrat auf diese Partei entfällt; ein solcher Beschluss bedarf jedenfalls der Zustimmung der Mehrheit jener Mitglieder des Landtages, deren Mandate im Landtag auf diese Partei entfallen. Die Bestellung der Stellvertreter des Vorsitzenden wird durch die Geschäftsordnung des Bundesrates geregelt. Der Vorsitzende führt den Titel „Präsident des Bundesrates“, seine Stellvertreter führen den Titel „Vizepräsident des Bundesrates“.

(3) Der Bundesrat wird von seinem Vorsitzenden an den Sitz des Nationalrates einberufen. Der Vorsitzende ist verpflichtet, den Bundesrat sofort einzuberufen, wenn wenigstens ein Viertel seiner Mitglieder oder die Bundesregierung es verlangt.

(4) Die Landeshauptmänner sind berechtigt, an allen Verhandlungen des Bundesrates teilzunehmen. Sie haben nach den näheren Bestimmungen der

accordance with the principle of proportional representation but at least one seat must fall to the party having the second largest number of seats in a Diet or, should several parties have the same number of seats, the second highest number of votes at the last election to the Diet. When the claims of several parties are equal, the issue shall be decided by lot.

(2) The members of the Federal Council need not belong to the Diet which delegates them; they must however be eligible for that Diet.

(3) After expiry of the legislative period of a Diet or after its dissolution the members delegated by it to the Federal Council remain in office until such time as the new Diet has held the election to the Federal Council.

(4) The provisions of Arts. 34 and 35 can only be amended - apart from the majority of votes requisite in general to the adoption of a resolution there - if in the Federal Council the majority of the representatives from at least four Laender has approved the amendment.

**Art. 36.** (1) The Laender succeed each other in alphabetical order every six months in the chairmanship of the Federal Council.

(2) As chairman acts the top-listed representative of the Land designated for the chair, whose mandate goes to the party having the largest number of seats in the Diet or, if several parties have an equal number of seats, had the highest number of voters in the most recent Diet election; in case of equal entitlements of several parties the decision is made by lot. However, the Diet can resolve, that the chair shall be held by another representative of the Land, whose mandate in the Federal Council is with the same party; such resolution however requires the approval of the majority of those members of the Diet, whose mandates in the Diet are with this party. The appointment of the deputies of the chairman is governed by the Federal Council's Standing Orders. The chairman carries the title "President of the Federal Council", his deputies carry the title "Vice-President of the Federal Council".

(3) The Federal Council will be convoked by its Chairman at the seat of the National Council. The Chairman is bound immediately to convoke the Federal Council if at least one quarter of its members or if the Federal Government so demands.

(4) The Governors are entitled to participate in all Federal Council proceedings. In accordance with the specific rules of the Federal Council's

Geschäftsordnung des Bundesrates das Recht, auf ihr Verlangen jedes Mal zu Angelegenheiten ihres Landes gehört zu werden.

**Artikel 37.** (1) Zu einem Beschluss des Bundesrates ist, soweit in diesem Gesetz nicht anders bestimmt ist oder in der Geschäftsordnung des Bundesrates für einzelne Angelegenheiten nicht anders festgelegt ist, die Anwesenheit von mindestens einem Drittel der Mitglieder und die unbedingte Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich.

(2) Der Bundesrat gibt sich seine Geschäftsordnung durch Beschluss. Dieser Beschluss kann nur bei Anwesenheit der Hälfte der Mitglieder mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen gefasst werden. In der Geschäftsordnung können auch über den inneren Bereich des Bundesrates hinauswirkende Bestimmungen getroffen werden, sofern dies für die Regelung der Geschäftsbehandlung im Bundesrat erforderlich ist. Der Geschäftsordnung kommt die Wirkung eines Bundesgesetzes zu; sie ist durch den Bundeskanzler im Bundesgesetzblatt kundzumachen.

(3) Die Sitzungen des Bundesrates sind öffentlich. Die Öffentlichkeit kann jedoch gemäß den Bestimmungen der Geschäftsordnung durch Beschluss aufgehoben werden. Die Bestimmungen des Art. 33 gelten auch für öffentliche Sitzungen des Bundesrates und seiner Ausschüsse.

### C. Bundesversammlung

**Artikel 38.** Der Nationalrat und der Bundesrat treten als Bundesversammlung in gemeinsamer öffentlicher Sitzung zur Angelobung des Bundespräsidenten, ferner zur Beschlussfassung über eine Kriegserklärung am Sitz des Nationalrates zusammen.

**Artikel 39.** (1) Die Bundesversammlung wird - abgesehen von den Fällen des Art. 60 Abs. 6, des Art. 63 Abs. 2, des Art. 64 Abs. 4 und des Art. 68 Abs. 2 - vom Bundespräsidenten einberufen. Der Vorsitz wird abwechselnd vom Präsidenten des Nationalrates und vom Vorsitzenden des Bundesrates, das erste Mal von jenem, geführt.

(2) In der Bundesversammlung wird das Bundesgesetz über Geschäftsordnung des Nationalrates sinngemäß angewendet.

(3) Die Bestimmungen des Art. 33 gelten auch für die Sitzungen der Bundesversammlung.

Standing Orders they have at their request always the right to be heard on business relating to their Land.

**Art. 37.** (1) Save as otherwise provided by this law or as otherwise laid down in the Federal Council's Standing Orders in regard to individual matters, the presence of at least one third of the members and an absolute majority of the votes cast is requisite for a resolution by the Federal Council.

(2) The Federal Council furnishes itself with Standing Orders by way of resolution. This resolution can only be adopted in the presence of half the members with a two thirds majority of the votes cast. Provisions effectual also beyond the internal scope of the Federal Council can be made in the Standing Orders in so far as this is requisite for its handling of business. The Standing Orders have the status of a Federal law; they shall be published by the Federal Chancellor in the Federal Law Gazette.

(3) The meetings of the Federal Council are public. Nevertheless the public can, pursuant to the provisions of the Standing Orders, be excluded by resolution. The provisions of Art. 33 apply also to public meetings of the Federal Council and its committees.

### C. The Federal Assembly

**Art. 38.** The National Council and the Federal Council meet as the Federal Assembly in joint public session at the seat of the National Council for the affirmation of the Federal President as well as for the adoption of a resolution on a declaration of war.

**Art. 39.** (1) Apart from the cases stated in Art. 60 para 6 Art. 63 para 2, Art. 64 para 4 and Art. 68 para 2, the Federal Assembly is convoked by the Federal President. The chairmanship alternates between the President of the National Council and the Chairman of the Federal Council, beginning with the former.

(2) The Federal Law on the National Council's Standing Orders is applied analogously in the Federal Assembly.

(3) The provisions of Art. 33 hold good also for the sessions of the Federal Assembly.

**Artikel 40.** (1) Die Beschlüsse der Bundesversammlung werden von ihrem Vorsitzenden beurkundet und vom Bundeskanzler gegengezeichnet.

(2) Die Beschlüsse der Bundesversammlung über eine Kriegserklärung sind vom Bundeskanzler amtlich kundzumachen.

#### **D. Der Weg der Bundesgesetzgebung**

**Artikel 41.** (1) Gesetzesvorschläge gelangen an den Nationalrat als Anträge seiner Mitglieder, des Bundesrates oder eines Drittels der Mitglieder des Bundesrates sowie als Vorlagen der Bundesregierung.

(2) Jeder von 100 000 Stimmberechtigten oder von je einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Länder gestellte Antrag (Volksbegehren) ist von der Bundeswahlbehörde dem Nationalrat zur Behandlung vorzulegen. Stimmberechtigt bei Volksbegehren ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz hat. Das Volksbegehren muss eine durch Bundesgesetz zu regelnde Angelegenheit betreffen und kann in Form eines Gesetzesantrages gestellt werden.

(3) Die näheren Bestimmungen über das Verfahren für das Volksbegehren werden durch Bundesgesetz getroffen.

**Artikel 42.** (1) Jeder Gesetzesbeschluss des Nationalrates ist unverzüglich von dessen Präsidenten dem Bundesrat zu übermitteln.

(2) Ein Gesetzesbeschluss kann, soweit nicht verfassungsgesetzlich anderes bestimmt ist, nur dann beurkundet und kundgemacht werden, wenn der Bundesrat gegen diesen Beschluss keinen mit Gründen versehenen Einspruch erhoben hat.

(3) Dieser Einspruch muss dem Nationalrat binnen acht Wochen nach Einlangen des Gesetzesbeschlusses beim Bundesrat von dessen Vorsitzenden schriftlich übermittelt werden; er ist dem Bundeskanzler zur Kenntnis zu bringen.

(4) Wiederholt der Nationalrat seinen ursprünglichen Beschluss bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder, so ist dieser zu beurkunden und kundzumachen. Beschließt der Bundesrat, keinen Einspruch zu erheben, oder wird innerhalb der im Abs. 3 festgesetzten Frist kein mit Begründung versehener Einspruch erhoben, so ist der Gesetzesbeschluss zu beurkunden und kundzumachen.

(5) Insoweit Gesetzesbeschlüsse des Nationalrates die Geschäftsordnung des

**Art. 40.** (1) The resolutions of the Federal Assembly are authenticated by its Chairman and countersigned by the Federal Chancellor.

(2) The resolutions of the Federal Assembly upon a declaration of war shall be officially published by the Federal Chancellor.

#### **D. Federal Legislative Procedure**

**Art. 41.** (1) Legislative proposals are submitted to the National Council as motions by its members, by the Federal Council or by one third of the Federal Council's members, and as bills by the Federal Government.

(2) Every motion by 100,000 voters or by one sixth each of the voters in three Laender (henceforth called "popular initiative") shall be submitted by the Federal electoral board to the National Council for action. The right to vote, as to popular initiatives, appertains to those who on the last day of registration for National Council suffrage and have their principal domicile in a municipality in Federal territory. The popular initiative must concern a matter to be settled by Federal law and can be put forward in the form of a draft law.

(3) The detailed provisions on the procedure for the popular initiative shall be made by Federal Law.

**Art. 42.** (1) Every enactment of the National Council shall without delay be conveyed by its President to the Federal Council.

(2) Save as otherwise provided by constitutional law, an enactment can be authenticated and published only if the Federal Council has not raised a reasoned objection to this enactment.

(3) This objection must be conveyed to the National Council in writing by the Chairman of the Federal Council within eight weeks of the enactment's arrival; the Federal Chancellor shall be informed thereof.

(4) If the National Council in the presence of at least half its members once more carries its original resolution, this shall be authenticated and published. If the Federal Council resolves not to raise any objection or if no reasoned objection is raised within the deadline laid down in para 3 above, the enactment shall be authenticated and published.

(5) The Federal Council has no claim to participation in so far as National



Nationalrates, die Auflösung des Nationalrates, ein Bundesgesetz, mit dem nähere Bestimmungen über die Erstellung des Bundesfinanzrahmengesetzes, des Bundesfinanzgesetzes und über die sonstige Haushaltsführung des Bundes getroffen werden, ein Bundesfinanzrahmengesetz, ein Bundesfinanzgesetz, eine vorläufige Vorsorge im Sinne von Art. 51a Abs. 4 oder eine Verfügung über Bundesvermögen, die Übernahme oder Umwandlung einer Haftung des Bundes, das Eingehen oder die Umwandlung einer Finanzschuld des Bundes oder die Genehmigung eines Bundesrechnungsabschlusses betreffen, steht dem Bundesrat keine Mitwirkung zu.

**Artikel 42a.** Insoweit ein Gesetzesbeschluss des Nationalrates der Zustimmung der Länder bedarf, ist er unmittelbar nach Beendigung des Verfahrens gemäß Art. 42 vom Bundeskanzler den Ämtern der Landesregierungen der beteiligten Länder bekanntzugeben. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Landeshauptmann nicht innerhalb von acht Wochen nach dem Tag, an dem der Gesetzesbeschluss beim Amt der Landesregierung eingelangt ist, dem Bundeskanzler mitgeteilt hat, dass die Zustimmung verweigert wird. Vor Ablauf dieser Frist darf die Kundmachung des Gesetzesbeschlusses nur erfolgen, wenn die Landeshauptmänner der beteiligten Länder die ausdrückliche Zustimmung des Landes mitgeteilt haben.

**Artikel 43.** Einer Volksabstimmung ist jeder Gesetzesbeschluss des Nationalrates nach Beendigung des Verfahrens gemäß Art. 42 beziehungsweise gemäß Art. 42a, jedoch vor seiner Beurkundung durch den Bundespräsidenten, zu unterziehen, wenn der Nationalrat es beschließt oder die Mehrheit der Mitglieder des Nationalrates es verlangt.

**Artikel 44.** (1) Verfassungsgesetze oder in einfachen Gesetzen enthaltene Verfassungsbestimmungen können vom Nationalrat nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen beschlossen werden; sie sind als solche („Verfassungsgesetz“, „Verfassungsbestimmung“) ausdrücklich zu bezeichnen.

(2) Verfassungsgesetze oder in einfachen Gesetzen enthaltene Verfassungsbestimmungen, durch die die Zuständigkeit der Länder in Gesetzgebung oder Vollziehung eingeschränkt wird, bedürfen überdies der in Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen zu erteilenden Zustimmung des Bundesrates.

(3) Jede Gesamtänderung der Bundesverfassung, eine Teiländerung aber nur,

Council enactments concern the National Council's Standing Orders, the dissolution of the National Council, a Federal Law providing detailed regulations on the making of the Federal finance frame law, the Federal finance law and on the household of the Federation a Federal finance law, a temporary provision consonant with Art. 51a para 4 or a disposal of Federal property, the assumption or conversion of a Federal liability, the contraction or the conversion of a Federal monetary debt, the sanction of a final Federal budget account.

**Art. 42a.** To the extent an enactment of the National Council requires the approval of the Laender, it is to be notified by the Federal Chancellor according to Art. 42 immediately after the procedure has been closed to the offices of the Laender governments of the Laender concerned. The approval is deemed to be granted if the Governor of the Land does not notify the Federal Chancellor within eight weeks after the day on which the enactment has been served to the office of the government of the land, that the approval is denied. Before expiration of this period the enactment may only be published if the Governors of the Laender concerned have notified the express approval by the Land.

**Art. 43.** If the National Council so resolves or if the majority of members of the National Council so demands, every enactment of the National Council shall be submitted to a referendum upon conclusion of the procedure pursuant to Art. 42 resp. pursuant to Art. 42a but before its authentication by the Federal President.

**Art. 44.** (1) Constitutional laws or constitutional provisions contained in simple laws can be passed by the National Council only in the presence of at least half the members and by a two thirds majority of the votes cast; they shall be explicitly specified as such ("constitutional law", "constitutional provision").

(2) Constitutional laws or constitutional provisions contained in simple laws restricting the competence of the Laender in legislation or execution require furthermore the approval of the Federal Council which must be imparted in the presence of at least half the members and by a two thirds majority of the votes cast.

(3) Any total revision of the Federal Constitution shall upon conclusion of

wenn dies von einem Drittel der Mitglieder des Nationalrates oder des Bundesrates verlangt wird, ist nach Beendigung des Verfahrens gemäß Art. 42, jedoch vor der Beurkundung durch den Bundespräsidenten, einer Abstimmung des gesamten Bundesvolkes zu unterziehen.

**Artikel 45.** (1) In der Volksabstimmung entscheidet die unbedingte Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

(2) Das Ergebnis der Volksabstimmung ist amtlich zu verlautbaren.

**Artikel 46.** (1) Der Bundespräsident ordnet die Volksabstimmung an.

(2) Stimmberechtigt bei Volksabstimmungen ist, wer am Abstimmungstag das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt.

(3) Die näheren Bestimmungen über das Verfahren für die Volksabstimmung werden durch Bundesgesetz getroffen. Art. 26 Abs. 6 ist sinngemäß anzuwenden.

**Artikel 47.** (1) Das verfassungsmäßige Zustandekommen der Bundesgesetze wird durch den Bundespräsidenten beurkundet.

(2) Die Vorlage zur Beurkundung erfolgt durch den Bundeskanzler.

(3) Die Beurkundung ist vom Bundeskanzler gegenzuzeichnen.

**Artikel 48.** Bundesgesetze und gemäß Art. 50 Abs. 1 genehmigte Staatsverträge werden mit Berufung auf den Beschluss des Nationalrates, Bundesgesetze, die auf einer Volksabstimmung beruhen, mit Berufung auf das Ergebnis der Volksabstimmung kundgemacht.

**Artikel 49.** (1) Die Bundesgesetze sind vom Bundeskanzler im Bundesgesetzblatt kundzumachen. Soweit nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, treten sie mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft und gelten für das gesamte Bundesgebiet.

(2) Die Staatsverträge gemäß Art. 50 Abs. 1 sind vom Bundeskanzler im Bundesgesetzblatt kundzumachen. Ist ein Staatsvertrag gemäß Art. 50 Abs. 1 Z 1 in mehr als zwei Sprachen authentisch festgelegt worden, reicht es aus, wenn

1. zwei ~~authentischen~~ **authentische** Sprachfassungen und eine Übersetzung in die deutsche Sprache,
2. wenn jedoch die deutsche Sprachfassung authentisch ist, diese und eine weitere authentische Sprachfassung

kundgemacht werden. Anlässlich der Genehmigung eines Staatsvertrages gemäß

the procedure pursuant to Art. 42 above but before its authentication by the Federal President be submitted to a referendum by the Federal people whereas any partial revision requires this only if one third of the members of the National Council or the Federal Council so demands.

**Art. 45.** (1) For a referendum the absolute majority of the validly cast votes is decisive.

(2) The result of a referendum shall be officially announced.

**Art. 46.** (1) A referendum takes place at the order of the Federal President.

(2) Entitled to vote in referenda is who possesses the suffrage to the National Council on the day of the referendum

(3) The detailed provisions on the procedure for the plebiscite shall be made by Federal Law. Art. 26 para 6 is to be applied analogously.

**Art. 47.** (1) The constitutional enactment of Federal laws is authenticated by the Federal President.

(2) The submission for authentication is effected by the Federal Chancellor.

(3) The authentication shall be countersigned by the Federal Chancellor.

**Art. 48.** Federal laws and state treaties having been approved according to Art. 50 para 1 will be published with reference to their adoption by the National Council, Federal laws based upon a referendum with reference to the result of that referendum.

**Art. 49.** (1) Federal laws shall be published by the Federal Chancellor in the Federal Law Gazette. Unless explicitly provided otherwise, their entry into force begins with expiry of the day of their publication and it extends to the entire Federal territory.

(2) The state treaties according to Art. 50 para 1 are to be published by the Federal Chancellor in the Federal Law Gazette. In case a state treaty according to Art. 50 para 1 subpara 1 has been laid down in more than two languages authentically, it is sufficient if

1. two authentic language versions and a translation into the German language,
2. if, however, the German language version is authentic, such and a further authentic language version

are published. The National Council can on the occasion of the approval of state

Art. 50 Abs. 1 kann der Nationalrat beschließen, auf welche andere Weise als im Bundesgesetzblatt die Kundmachung des Staatsvertrages oder einzelner genau zu bezeichnender Teile desselben zu erfolgen hat; solche Beschlüsse des Nationalrates sind vom Bundeskanzler im Bundesgesetzblatt kundzumachen. Soweit nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, treten Staatsverträge gemäß Art. 50 Abs. 1 mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung – im Fall des dritten Satzes mit Ablauf des Tages der Kundmachung des Beschlusses des Nationalrates – in Kraft und gelten für das gesamte Bundesgebiet; dies gilt nicht für Staatsverträge, die durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen sind (Art. 50 Abs. 2 Z 4).

(3) Verlautbarungen im Bundesgesetzblatt und gemäß Abs. 2 zweiter Satz müssen allgemein zugänglich sein und in ihrer kundgemachten Form vollständig und auf Dauer ermittelt werden können.

(4) Die näheren Bestimmungen über die Kundmachung im Bundesgesetzblatt werden durch Bundesgesetz getroffen.

**Artikel 49a.** (1) Der Bundeskanzler ist gemeinsam mit den zuständigen Bundesministern ermächtigt, Bundesgesetze, mit Ausnahme dieses Gesetzes, und im Bundesgesetzblatt kundgemachte Staatsverträge in ihrer geltenden Fassung durch Kundmachung im Bundesgesetzblatt wiederzuverlautbaren.

(2) In der Kundmachung über die Wiederverlautbarung können

1. überholte terminologische Wendungen richtiggestellt und veraltete Schreibweisen der neuen Schreibweise angepasst werden;
2. Bezugnahmen auf andere Rechtsvorschriften, die dem Stand der Gesetzgebung nicht mehr entsprechen, sowie sonstige Unstimmigkeiten richtiggestellt werden;
3. Bestimmungen, die durch spätere Rechtsvorschriften aufgehoben oder sonst gegenstandslos geworden sind, als nicht mehr geltend festgestellt werden;
4. Kurztitel und Buchstabenabkürzungen der Titel festgesetzt werden;
5. die Bezeichnungen der Artikel, Paragraphen, Absätze und dergleichen bei Ausfall oder Einbau einzelner Bestimmungen entsprechend geändert und hiebei auch Bezugnahmen darauf innerhalb des Textes der Rechtsvorschrift entsprechend richtiggestellt werden;
6. Übergangsbestimmungen sowie noch anzuwendende frühere Fassungen

treaties pursuant to Art. 50 para 1 resolve in which other way than in the Federal Law Gazette the publication of the state treaty or single parts exactly to be specified shall take place; such resolutions of the Federal Council are to be published by the Federal Chancellor in the Federal Law Gazette. Unless explicitly provided otherwise, state treaties according to Art. 50 para 1 enter into force upon expiry of the day of its publication - in the case of the third phrase upon expiry of the date of proclamation of the resolution of the National Council - and extend to the entire Federal territory; this does not apply to state treaties to be implemented by passing laws (Art. 50 para 2 subpara 4).

(3) Announcements in the Federal Law Gazette and according to para 2 second phrase must be accessible to the general public and be ascertained completely and forever in the published form.

(4) The detailed provisions on the proclamation on the Federal Law Gazette shall be made by Federal Law.

**Art. 49a.** (1) The Federal Chancellor is empowered jointly with the competent Federal Ministers to restate Federal laws, with the exception of this Law, and treaties published in the Federal Law Gazette in their valid version by proclamation in the Federal Law Gazette.

(2) In the proclamation on the republication

1. obsolete terminological expressions can be rectified and outdated spelling assimilated to the new manner of writing;
2. references to other regulations which no longer tally with current legislation as well as other inconsistencies can be rectified;
3. provisions which have been nullified by later regulations or otherwise rendered void can be declared no longer valid;
4. title abridgements and alphabetical abbreviations of titles can be laid down;
5. the designations of articles, sections, paragraphs, and the like can in case of elimination or insertion be correspondingly altered and in this connection references thereto within the text of the regulation be appropriately rectified;
6. interim provisions as well as earlier still applicable versions of the

des Bundesgesetzes (Staatsvertrages) unter Angabe ihres Geltungsbereiches zusammengefasst werden.

(3) Soweit nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, treten das wiederverlautbarte Bundesgesetz (der wiederverlautbarte Staatsvertrag) und die sonstigen in der Kundmachung enthaltenen Anordnungen mit Ablauf des Kundmachungstages in Kraft.

**Artikel 49b.** (1) Eine Volksbefragung über eine Angelegenheit von grundsätzlicher und gesamtösterreichischer Bedeutung, zu deren Regelung die Bundesgesetzgebung zuständig ist, hat stattzufinden, sofern der Nationalrat dies auf Grund eines Antrages seiner Mitglieder oder der Bundesregierung nach Vorberatung im Hauptausschuss beschließt. Wahlen sowie Angelegenheiten, über die ein Gericht oder eine Verwaltungsbehörde zu entscheiden hat, können nicht Gegenstand einer Volksbefragung sein.

(2) Ein Antrag gemäß Abs. 1 hat einen Vorschlag für die der Volksbefragung zugrunde zu legende Fragestellung zu enthalten. Diese hat entweder aus einer mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortenden Frage oder aus zwei alternativen Lösungsvorschlägen zu bestehen.

(3) Volksbefragungen sind unter sinngemäßer Anwendung von Art. 45 und 46 durchzuführen. Stimmberechtigt bei Volksbefragungen ist, wer am Befragungstag das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt. Die Bundeswahlbehörde hat das Ergebnis einer Volksbefragung dem Nationalrat sowie der Bundesregierung vorzulegen.

### **E. Mitwirkung des Nationalrates und des Bundesrates an der Vollziehung des Bundes**

**Artikel 50.** (1) Der Abschluss von

1. politischen Staatsverträgen und Staatsverträgen, die gesetzändernden oder gesetzsergänzenden Inhalt haben und nicht unter Art. 16 Abs. 1 fallen, sowie
2. Staatsverträgen, durch die die vertraglichen Grundlagen der Europäischen Union geändert werden,

bedarf der Genehmigung des Nationalrates.

(2) Für Staatsverträge gemäß Abs. 1 Z 1 gilt darüber hinaus Folgendes:

Federal law (state treaty) can by specification of their purview be summarized.

(3) Unless explicitly provided otherwise republished Federal Law (the republished state treaty) and the other regulations contained in the proclamation enter into force upon expiry of the day of proclamation.

**Art. 49b.** (1) A consultation of the people on a matter of fundamental and overall national importance for whose settlement the legislature is competent must take place if the National Council votes it by reason of a motion from its members or from the Federal Government. Elections and matters subject to a decision by a court or an administrative authority cannot be the topic of a consultation of the people.

(2) A motion pursuant to para 1 above must include a proposal for the formulation of the question to be basically put in the consultation of the people. This must consist either of a question to be answered with "Yes" or "No" or of two alternative solution proposals.

(3) Consultations of the people shall be implemented in a manner analogous to Arts. 45 and 46. The right to vote, as to consultations of the people, appertains to those who on the day appointed for consultation possess National Council suffrage. The Federal electoral board must submit the result of a consultation to the National Council and the Federal Government.

### **E. Participation of the National Council and of the Federal Council in the Execution by the Federation**

**Art. 50.** (1) The conclusion of

1. Political state treaties and state treaties the contents of which modify or complement existent laws and do not fall under Art. 16 para 1, as well as
2. State treaties by which the contractual bases of the European Union are modified,

require the approval of the National Council.

(2) To state treaties according to para 1 subpara 1 additionally the following applies:

1. Sieht ein Staatsvertrag seine vereinfachte Änderung vor, so bedarf eine solche Änderung nicht der Genehmigung nach Abs. 1, sofern sich diese der Nationalrat nicht vorbehalten hat.
2. Insoweit ein Staatsvertrag Angelegenheiten des selbständigen Wirkungsbereiches der Länder regelt, bedarf er der Zustimmung des Bundesrates.
3. Ist ein Staatsvertrag in mehr als zwei Sprachen authentisch festgelegt worden, reicht es aus, wenn die Genehmigung nach Abs. 1
  - a) auf der Grundlage von zwei authentischen Sprachfassungen und einer Übersetzung in die deutsche Sprache,
  - b) wenn jedoch die deutsche Sprachfassung authentisch ist, auf der Grundlage dieser und einer weiteren authentischen Sprachfassung

erfolgt.

4. Anlässlich der Genehmigung eines Staatsvertrages kann der Nationalrat beschließen, in welchem Umfang dieser Staatsvertrag durch Erlassung von Gesetzen zu erfüllen ist.

(3) Auf Beschlüsse des Nationalrates nach Abs. 1 Z 1 und Abs. 2 Z 4 ist Art. 42 Abs. 1 bis 4 sinngemäß anzuwenden.

(4) Staatsverträge gemäß Abs. 1 Z 2 dürfen unbeschadet des Art. 44 Abs. 3 nur mit Genehmigung des Nationalrates und mit Zustimmung des Bundesrates abgeschlossen werden. Diese Beschlüsse bedürfen jeweils der Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Mitglieder und einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen.

(5) Der Nationalrat und der Bundesrat sind von der Aufnahme von Verhandlungen über einen Staatsvertrag gemäß Abs. 1 unverzüglich zu unterrichten.

**Artikel 50a.** Der Nationalrat wirkt in Angelegenheiten des Europäischen Stabilitätsmechanismus mit.

**Artikel 50b.** Ein österreichischer Vertreter im Europäischen Stabilitätsmechanismus darf

1. einem Vorschlag für einen Beschluss, einem Mitgliedstaat grundsätzlich Stabilitätshilfe zu gewähren,
2. einer Veränderung des genehmigten Stammkapitals und einer Anpassung

1. In case a state treaty provides its simplified modification such modification does not require approval according to para 1, unless the National Council has reserved such approval.
2. To the extent a state treaty settles matters falling within the autonomous sphere of competence of the Laender it requires the approval by the Federal Council.
3. In case a state treaty has been laid down authentically in more than two languages, it is sufficient, if the approval under para 1 is granted
  - a) on the basis of two authentic language versions and a translation into the German language,
  - b) if, however, the German language version is authentic, on the basis of such and a further authentic language version.

4. At the time of approval of a state treaty, the National Council can resolve to which extent the treaty in question shall be implemented by the issue of laws.

(3) Art. 42 paras 1 to 4 inclusive shall be analogously applied to resolutions of the National Council in accordance with paras 1 subpara 1 and para 2 subpara 4 above.

(4) Notwithstanding Art. 44 para 3 state treaties according to para 1 subpara 2 may only be concluded with the approval of the National Council and the approval of the Federal Council. These resolutions each require the presence of at least half of its members and the majority of two thirds of the votes cast.

(5) The National Council and the Federal Council are to be informed without delay on the beginning of negotiations of a state treaty according to para 1.

**Art. 50a.** The National Council participates in matters of the European stability mechanism.

**Art. 50b.** An Austrian representative in the European stability mechanism may only agree or abstain in voting to

1. a proposal for a resolution to grant stability aid to a member state in principle
2. an alteration of the approved share capital and an adaptation of the

des maximalen Darlehensvolumens des Europäischen Stabilitätsmechanismus sowie einem Abruf von genehmigtem nicht eingezahlten Stammkapital und

### 3. Änderungen der Finanzhilfeeinstrumente

nur zustimmen oder sich bei der Beschlussfassung enthalten, wenn ihn der Nationalrat auf Grund eines Vorschlages der Bundesregierung dazu ermächtigt hat. In Fällen besonderer Dringlichkeit kann der zuständige Bundesminister den Nationalrat befassen. Ohne Ermächtigung des Nationalrates muss der österreichische Vertreter den Vorschlag für einen solchen Beschluss ablehnen.

**Artikel 50c.** (1) Der zuständige Bundesminister hat den Nationalrat unverzüglich in Angelegenheiten des Europäischen Stabilitätsmechanismus gemäß den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Geschäftsordnung des Nationalrates zu unterrichten. Durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates sind Stellungnahmerechte des Nationalrates vorzusehen.

(2) Hat der Nationalrat rechtzeitig eine Stellungnahme in Angelegenheiten des Europäischen Stabilitätsmechanismus erstattet, so hat der österreichische Vertreter im Europäischen Stabilitätsmechanismus diese bei Verhandlungen und Abstimmungen zu berücksichtigen. Der zuständige Bundesminister hat dem Nationalrat nach der Abstimmung unverzüglich Bericht zu erstatten und ihm gegebenenfalls die Gründe mitzuteilen, aus denen der österreichische Vertreter die Stellungnahme nicht berücksichtigt hat.

(3) Der zuständige Bundesminister berichtet dem Nationalrat regelmäßig über die im Rahmen des Europäischen Stabilitätsmechanismus getroffenen Maßnahmen.

**Artikel 50d.** (1) Das Nähere zu den Art. 50b und 50c Abs. 2 und 3 bestimmt das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

(2) Durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates können weitere Zuständigkeiten des Nationalrates zur Mitwirkung an der Ausübung des Stimmrechtes durch österreichische Vertreter im Europäischen Stabilitätsmechanismus vorgesehen werden.

(3) Zur Mitwirkung in Angelegenheiten des Europäischen Stabilitätsmechanismus wählt der mit der Vorberaterung von Bundesfinanzgesetzen betraute Ausschuss des Nationalrates ständige Unterausschüsse. Jedem dieser ständigen Unterausschüsse muss mindestens ein Mitglied jeder im Hauptausschuss des Nationalrates vertretenen Partei angehören. Zuständigkeiten

maximum loan volume of the European Stability Mechanism as well as the calling of approved share capital not having been paid in and

### 3. amendments of the financial aid instruments,

if the National Council has authorized him to do so on the basis of a proposal of the Federal Government. In cases of special urgency the Federal Minister in charge may consult with the National Council. Without approval by the National Council the Austrian representative must refuse the proposal for such a resolution.

**Art. 50c.** (1) The Federal Minister in charge has to inform the National Council immediately in matters of the European Stability Mechanism according to the regulations in the Federal Law on the Standing Orders of the National Council. The Federal Law on the Standing Orders of the National Council has to provide the right of comments by the National Council.

(2) To the extent the National Council has made comments in matters of the European Stability Mechanism in due time, the Austrian representative in the European Stability Mechanism has to respect them in negotiations and votings. The Federal Minister in charge has to report to the National Council immediately after the voting and eventually to disclose the reasons for which the Austrian representative did not respect the comments.

(3) The Federal Minister in charge regularly reports to the National Council on the measures taken in the frame of the European Stability Mechanism.

**Art. 50d.** (1) Further details to Art. 50b and 50c para 2 and 3 are determined in the Federal Law on the Standing Orders of the National Council.

(2) The Federal Law on the Standing Orders of the National Council may provide additional competences of the National Council for the participation in the exertion of the voting right by Austrian representatives in the European Stability Mechanism.

(3) For the participation in matters of the European Stability Mechanism the Committee of the National Council in charge of preparatory advice for Federal financial laws elects permanent Sub-Committees. At least one member of any party represented in the Main Committee of the National Council must sit on any of these Sub-Committees. Competences of the National Council under para 2,

des Nationalrates nach Abs. 2, Art. 50b und 50c können durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates diesen ständigen Unterausschüssen übertragen werden. Das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates hat Vorsorge zu treffen, dass die ständigen Unterausschüsse jederzeit einberufen werden und zusammentreten können. Wird der Nationalrat nach Art. 29 Abs. 1 vom Bundespräsidenten aufgelöst, so obliegt den ständigen Unterausschüssen die Mitwirkung in Angelegenheiten des Europäischen Stabilitätsmechanismus.

**Artikel 51.** (1) Der Nationalrat beschließt das Bundesfinanzrahmengesetz sowie innerhalb dessen Grenzen das Bundesfinanzgesetz; den Beratungen ist der jeweilige Entwurf der Bundesregierung zugrunde zu legen.

(2) Die Bundesregierung hat dem Nationalrat jährlich spätestens bis zu einem in einem Bundesgesetz festgesetzten Zeitpunkt den Entwurf eines Bundesfinanzrahmengesetzes oder den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesfinanzrahmengesetz geändert wird, vorzulegen. Das Bundesfinanzrahmengesetz hat für das folgende Finanzjahr und die drei nächstfolgenden Finanzjahre Obergrenzen der vom Nationalrat im jeweiligen Bundesfinanzgesetz zu genehmigenden Mittelverwendung auf der Ebene von Rubriken sowie die Grundzüge des Personalplanes zu enthalten; ausgenommen hiervon sind die Mittelverwendungen für die Rückzahlung von Finanzschulden und zur vorübergehenden Kassenstärkung eingegangene Geldverbindlichkeiten sowie die Mittelverwendungen infolge eines Kapitalaustausches bei Währungsaustauschverträgen. Für weitere Untergliederungen sind Obergrenzen für das folgende Finanzjahr und die drei nächstfolgenden Finanzjahre vorzusehen.

(3) Die Bundesregierung hat dem Nationalrat den Entwurf eines Bundesfinanzgesetzes für das folgende Finanzjahr spätestens zehn Wochen vor Beginn jenes Finanzjahres vorzulegen, für das ein Bundesfinanzgesetz beschlossen werden soll. Ausnahmsweise kann die Bundesregierung den Entwurf eines Bundesfinanzgesetzes auch für das folgende und das nächstfolgende Finanzjahr, nach Jahren getrennt, dem Nationalrat vorlegen.

(4) Wird ausnahmsweise ein Bundesfinanzgesetz für das folgende und das nächstfolgende Finanzjahr beschlossen, so ist in der zweiten Hälfte des folgenden Finanzjahres der Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesfinanzgesetz geändert wird, von der Bundesregierung bis spätestens zehn Wochen vor Beginn des nächstfolgenden Finanzjahres dem Nationalrat vorzulegen. Die darin enthaltenen Änderungen des Bundesfinanzgesetzes haben sich jedenfalls auf das

Art. 50b und 50c may be transferred to these standing Sub-Committees by the Federal Law on the Standing Orders of the National Council. The Federal law on the Standing Orders of the National Council has to provide, that the permanent Sub-Committees can be convened and meet any time. If the National Council is dissolved by the Federal President according to Art. 29 para 1, the participation in matters of the European Stability Mechanism is incumbent on the permanent Sub-Committees.

**Art. 51.** (1) The National Council votes the Federal Finance Frame Law and within its limits the Federal Finance Law. The respective Federal Government's draft shall form the basis of the debates.

(2) The Federal Government has to submit to the National Council every year the latest at a deadline fixed in a Federal law, the draft of a Finance frame law or the draft of a Federal law by which the Federal Frame Finance Law is modified. The federal finance frame law has to contain upper limits for the financial means to be approved by the National Council in the respective financial frame law to be approved on the basis of categories as well as the basics of the personal planning; exempted from this is the use of means for the repayment of financial debts and of monetary commitments for the temporary strengthening of cash funds and the use of means as result of capital exchange in case of foreign exchange agreements. For further subcategories upper limits are to be provided for the subsequent financial year and the next following three financial years.

(3) The Federal Government must submit to the National Council the draft of a Federal Finance Law for the ensuing fiscal year for which a Federal Finance Law is to be resolved at the latest ten weeks before the beginning of the fiscal year. Exceptionally the Federal Government may submit the draft of a Federal Finance Law also for the subsequent and the next following finance year, separate according to the years, to the National Council.

(4) In case a Federal Finance Law is passed for the subsequent and the next subsequent finance year, in the second half of the subsequent finance year, the draft of a Federal law, modifying the Federal Finance Act, is to be submitted by the Federal Government the latest ten weeks before the beginning of the next subsequent finance year, to the National Council. The modifications of the Federal Finance Law contained therein have in any case to make reference to the

nächstfolgende Finanzjahr zu beziehen. Der Entwurf ist bis zum Ende des folgenden Finanzjahres vom Nationalrat in Verhandlung zu nehmen. Art. 51a Abs. 1 und 2 gilt sinngemäß.

(5) Das Bundesfinanzgesetz hat als Anlagen den Bundesvoranschlag und den Personalplan sowie weitere für die Haushaltsführung wesentliche Grundlagen zu enthalten.

(6) Für die Haushaltsführung des Bundes gilt:

1. Es dürfen die Obergrenzen der Rubriken des Bundesfinanzrahmengesetzes weder überschritten werden, noch darf zu einer solchen Überschreitung ermächtigt werden.
2. Es dürfen die Obergrenzen der durch ein Bundesgesetz gemäß Abs. 9 zu bestimmenden Untergliederungen des Bundesfinanzrahmengesetzes für das folgende Finanzjahr nicht überschritten werden noch darf zu einer solchen Überschreitung ermächtigt werden, es sei denn, es wird durch ein Bundesgesetz gemäß Abs. 9 vorgesehen, dass diese Obergrenzen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen überschritten werden dürfen.

Wird ausnahmsweise ein Bundesfinanzgesetz für das folgende und nächstfolgende Finanzjahr beschlossen, sind die Bestimmungen der Z 2 mit der Maßgabe anzuwenden, dass die in Abs. 2 letzter Satz genannten Obergrenzen für das folgende und das nächstfolgende Finanzjahr gelten.

(7) Die Obergrenzen des Abs. 6 Z 1 und 2 können in folgenden Fällen überschritten werden:

1. Bei Gefahr im Verzug dürfen auf Grund einer Verordnung der Bundesregierung im Einvernehmen mit dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates unvorhersehbare und unabweisbare zusätzliche Mittel im Ausmaß von höchstens 2 vT der durch Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Summe an Mittelverwendungen geleistet werden, wenn die Bedeckung sichergestellt ist. Trifft der mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betraute Ausschuss des Nationalrates innerhalb von zwei Wochen keine Entscheidung, so gilt das Einvernehmen als hergestellt.
2. Im Verteidigungsfall dürfen für Zwecke der umfassenden Landesverteidigung (Art. 9a) unabweisliche zusätzliche Mittel innerhalb eines Finanzjahres bis zur Höhe von insgesamt 10 vH der durch Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Summe an Mittelverwendungen auf

next subsequent finance year. The draft is to be negotiated by the National Council till the end of the subsequent finance year. Art. 51 a para 1 and para 2 are to be applied accordingly.

(5) The Federal Finance Law shall include as annexes the Federal budget estimates and the personal planning as well as other elements material for the management of the household. .

(6) To the management of the household of the Federation apply.

1. Upper limits of the categories of the Federal Finance Frame Law may neither be exceeded nor may such exceeding the authorized.
2. The upper limits of the subcategories, to be determined by a Federal Law according to para 7 of the Federal Financial Frame Law for the subsequent financial year, must not be exceeded nor may such exceeding be authorized, unless a Federal Law according to para 9 provides, that these upper limits may be exceeded with the approval of the Federal Minister of Finance.

If exceptionally a Federal Finance Law is passed for the subsequent and the next subsequent financial year, the regulations of para 2 are to be applied with the proviso, that the upper limits named in para 2 last phrase apply to the subsequent and the next subsequent year.

(7) The upper limits of para 6 subpara 1 and 2 may be exceeded in the following cases:

1. In case of imminent danger, on the basis of an ordinance of the Federal Government, in consent with the Committee of the National Council entrusted with preliminary consultation of Federal Financial Laws, unforeseeable and unobjectionable additional means to the extent of a maximum of 2/1000 of the means allowed for by the Federal Finance Law may be provided, if coverage is safeguarded. If the Committee of the National Council in charge of preliminary consultation does not render a decision within two weeks consent deems to be given.
2. In case of defense, for the purpose of comprehensive military defense (Art. 9a) unobjectionable additional means within the financial year up to the amount of a total of 10/100 of the means having been provided for by Federal Financial Law for spending may be provided on the basis of an



Grund einer Verordnung der Bundesregierung im Einvernehmen mit dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates geleistet werden. Soweit die Bereitstellung solcher zusätzlicher Mittel nicht durch Mitteleinsparungen oder zusätzlich aufgebrauchte Mittel sichergestellt werden kann, hat die Verordnung der Bundesregierung den Bundesminister für Finanzen zu ermächtigen, durch Eingehen oder Umwandlung von Finanzschulden für die erforderliche Mittelbereitstellung zu sorgen.

(8) Bei der Haushaltsführung des Bundes sind die Grundsätze der Wirkungsorientierung insbesondere auch unter Berücksichtigung des Ziels der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, der Transparenz, der Effizienz und der möglichst getreuen Darstellung der finanziellen Lage des Bundes zu beachten.

(9) Die näheren Bestimmungen über die Erstellung des Bundesfinanzrahmengesetzes, des Bundesfinanzgesetzes und über die sonstige Haushaltsführung des Bundes sind nach einheitlichen Grundsätzen entsprechend den Bestimmungen des Abs. 8 durch Bundesgesetz zu treffen. In diesem sind insbesondere zu regeln:

1. die Maßnahmen für eine wirkungsorientierte Verwaltung insbesondere auch unter Berücksichtigung des Ziels der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern;
2. die Maßnahmen zur Sicherstellung der Transparenz einschließlich der Pflicht zur Erstattung von Berichten an den mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates;
3. Erstellung, Gliederung und Bindungswirkung des Bundesfinanzrahmengesetzes;
4. die Gliederung des Bundesvoranschlags;
5. die Bindungswirkung des Bundesfinanzgesetzes insbesondere in zeitlicher und betraglicher Hinsicht;
6. die Begründung von Vorbelastungen einschließlich der Voraussetzungen, bei deren Vorliegen Vorbelastungen einer Verordnung des Bundesministers für Finanzen im Einvernehmen mit dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates oder einer gesetzlichen Ermächtigung bedürfen;
7. die Bildung von positiven und negativen Haushaltsrücklagen;
8. Verfügungen über Bundesvermögen einschließlich der Voraussetzungen,

ordinance of the Federal Government in consent with the Committee of the National Council in charge of preliminary consultation for Federal Finance Laws. To the extent the allocation of such additional means cannot be safeguarded by economization of means or additionally raised means the ordinance of the Federal Government has to authorize the Minister for Finance to care for the necessary allocation of means by making or conversion of financial debts.

(8) In the management of the Federal budgets the principles of striving for efficiency, mainly under respect of the goal of equal treatment of women and men, transparency, efficiency and a true picture of the financial situation of the Federation as much as possible are to be respected.

(9) The more detailed provisions as to the preparation of the Federal Finance Frame Act, the Federal Finance Act and as to the other management of the Federal household shall be settled in conformity with uniform principles in accordance with the provisions of para 8 by Federal law. The latter shall in particular prescribe:

1. the measures for an administration striving for efficiency, especially also under respect of the goal of equal treatment of women and men;
2. the measures to safeguard transparency including the duty to render reports to the Committee of the National Council in charge of preliminary consultation regarding Federal Finance Laws;
3. the making, structuring and binding effect of the Federal Finance Frame Law;
4. the structuring of Federal Budget;
5. the binding effect of the Federal Financial Law, mainly regarding the aspects of time and amount;
6. the arguments for debts in advance including the preconditions which, if met, debts in advance require an ordinance of the Federal Minister for Finance in consent with the Committee of the National Council in charge of the preliminary consultation of Federal Finance Laws or statutory authorization;
7. the creation of positive and negative budget reserves;
8. disposition on Federal assets including the preconditions which, if met,

bei deren Vorliegen Verfügungen über Bundesvermögen einer Verordnung des Bundesministers für Finanzen im Einvernehmen mit dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates oder einer gesetzlichen Ermächtigung bedürfen;

9. die Übernahme von Haftungen durch den Bund;
10. die Eingehung und Umwandlung von Verbindlichkeiten aus Geldmittelbeschaffungen, die nicht innerhalb desselben Finanzjahres getilgt werden, oder aus langfristigen Finanzierungen (Finanzschulden);
11. Anreiz- und Sanktionsmechanismen;
12. das Controlling;
13. die Mitwirkung des Rechnungshofes an der Ordnung des Rechnungswesens.

**Artikel 51a.** (1) Hat die Bundesregierung dem Nationalrat nicht rechtzeitig (Art. 51 Abs. 2 und 3) den Entwurf eines Bundesfinanzrahmengesetzes oder eines Bundesfinanzgesetzes vorgelegt, so kann ein Entwurf eines Bundesfinanzrahmengesetzes oder eines Bundesfinanzgesetzes im Nationalrat auch durch Antrag seiner Mitglieder eingebracht werden.

(2) Legt die Bundesregierung den Entwurf eines Bundesfinanzrahmengesetzes oder eines Bundesfinanzgesetzes nach der Stellung eines solchen Antrages vor, so kann der Nationalrat beschließen, den jeweiligen Entwurf seinen Beratungen zugrunde zu legen.

(3) Hat der Nationalrat in einem Finanzjahr kein Bundesfinanzrahmengesetz beschlossen, so gelten die Obergrenzen des letzten Finanzjahres, für welches Obergrenzen festgelegt wurden, weiter.

(4) Hat der Nationalrat für ein Finanzjahr kein Bundesfinanzgesetz beschlossen und trifft er auch keine vorläufige Vorsorge durch Bundesgesetz, so ist der Bundeshaushalt nach den Bestimmungen des zuletzt beschlossenen Bundesfinanzgesetzes zu führen. Finanzschulden können dann nur bis zur Hälfte der jeweils vorgesehenen Höchstbeträge und kurzfristige Verpflichtungen zur vorübergehenden Kassenstärkung bis zur Höhe der jeweils vorgesehenen Höchstbeträge eingegangen werden.

**Artikel 51b.** (1) Der Bundesminister für Finanzen hat dafür zu sorgen, dass bei der Haushaltsführung zuerst die fälligen Verpflichtungen abgedeckt und sodann die übrigen Mittelverwendungen getätigt werden, diese jedoch nur nach Maßgabe der Bedeckbarkeit und unter Beachtung der Grundsätze gemäß Art. 51

require an ordinance of the Federal Minister for Finance in consent with the Committee of the National Council in charge of the preliminary consultation of Federal Finance Laws or statutory authorization;

9. the assumption of liabilities by the
10. making or conversion of liabilities by procuring financial means, which are not redeemed within the same financial year or through long term financing (financial debts);
11. incentive- and sanction mechanisms;
12. controlling;
13. participation of the Court of Audit for the correctness of accountancy.

**Article 51a.** (1) In case the Federal Government has not presented to the National Council in due time (Art. 51 para 2 and 3) the draft of a Federal Finance Frame Act or a Federal Finance Act, a draft of a Federal Finance Frame Act or a Federal Finance Act may also be brought in by the members of the National Council.

(2) In case the Federal Government presents the draft of a Federal Finance Frame Law or a Federal Finance law after such proposal has been brought forward, the National Council may resolve to consider either draft in its deliberations.

(3) In case the National Council has not passed a Federal Finance Frame Law in a Financial year, the upper limits of the most recent financial year, for which upper limits had been determined, continue to apply.

(4) If the National Council does not pass a Federal Finance Law for a financial year and likewise makes no temporary provision by way of a Federal law, the Federal household is to be managed according to the provisions of the most recently passed Federal Finance Law. Monetary debts then can only be incurred to half of the respectively anticipated ceiling amounts as well as short term commitments for the temporary reinforcement of cash holdings.

**Article 51b** (1) The Federal Minister for Finance has to provide that in managing the budget first obligations due will be covered and then the other spending of means will be made, however on the condition they can be covered and under respect of the principles according to Art. 51 para 8.

Abs. 8.

(2) Wenn es die Entwicklung des Bundeshaushaltes erfordert oder sich im Verlauf des Finanzjahres eine wesentliche Änderung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abzeichnet, kann der Bundesminister für Finanzen zur Steuerung des Bundeshaushaltes mit Zustimmung der Bundesregierung oder auf Grund bundesfinanzgesetzlicher Ermächtigung einen bestimmten Anteil der im Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Mittelverwendung binden, sofern dadurch die Erfüllung fälliger Verpflichtungen des Bundes nicht berührt wird. Er hat innerhalb von einem Monat nach Verfügung der Bindung dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates zu berichten.

(3) Der Bundesminister für Finanzen hat die Mitglieder der Bundesregierung und die übrigen haushaltsleitenden Organe regelmäßig über den Budgetvollzug zu informieren“.

**Artikel 51c.** (1) Mittelverwendungen, die im Bundesfinanzgesetz nicht vorgesehen sind oder die die vom Nationalrat genehmigten Mittelverwendungen überschreiten, dürfen im Rahmen der Haushaltsführung nur auf Grund bundesfinanzgesetzlicher Ermächtigung geleistet werden.

(2) Der Nationalrat kann im Bundesfinanzgesetz den Bundesminister für Finanzen ermächtigen, der Überschreitung der im Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Mittelverwendungen zuzustimmen. Diese Ermächtigung darf nur erteilt werden, sofern die Überschreitung sachlich an Bedingungen geknüpft und ziffernmäßig bestimmt oder errechenbar ist. Darüber hinaus dürfen mit Zustimmung des Bundesministers für Finanzen Überschreitungen der im Bundesfinanzgesetz vorgesehenen Mittelverwendungen erfolgen, wenn diese

1. auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung,
2. aus einer bestehenden Finanzschuld oder auf Grund von Währungstauschverträgen oder
3. auf Grund einer bereits im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bundesfinanzgesetzes bestehenden sonstigen Verpflichtung

erforderlich werden. Die Zustimmung auf Grund der Bestimmungen dieses Absatzes darf nur im Falle eines unvorhergesehenen Erfordernisses und nur insoweit erteilt werden, als die Bedeckung sichergestellt ist und die jeweils verbindlich geltenden Obergrenzen gemäß Art. 51 Abs. 2 und 6 für das jeweilige Finanzjahr nicht überschritten werden. Der Bundesminister für Finanzen kann die auf Grund der Bestimmungen dieses Absatzes erteilten Ermächtigungen zur Zustimmung zu Überschreitungen vorgesehener Mittelverwendungen -

(2) If the development of the Federal Budget so requires or in the course of the financial year an essential change of the national economical development begins to emerge, the Federal Minister for Finance, with the approval of the Federal Government or on the basis of authorization under the Federal Finance Law, in order to control the Federal Budget may earmark a certain percentage of the spending of means provided by the Federal Finance Law, to the extent this does not affect the meeting of due obligations of the Federation. Within one month after the earmarking he has to report to the Committee of the National Council in charge of the preliminary consultations for Federal Finance Laws.

(3) The Federal Minister for Finance has to regularly inform the members of the Federal Government and the other leading budgeting organs on the implementation of the budget.

**Article 51c.** (1) The use of means, not provided for in the Federal Finance Law or exceeding the use of means approved by the National Council may only be made on the basis of an authorization by Federal Finance Law.

(2) The National Council may authorize the Federal Minister for Finance and the Federal Finance Law to approve the exceeding of the use of means provided for in the Federal Finance Law. Such authorization may only be granted to the extent the excession is linked to preconditions on material grounds and is specified or computable in amount. Furthermore, upon agreement by the Federal Minister for Finance, the use of means provided for in the Federal Finance Law may be exceeded,

1. on the basis of a statutory obligation,
2. in case of an existing financial debt or on the basis of currency exchange agreements or
3. on the basis of another obligation already existing at the time the Federal Financial Law enters into force.

The approval on the basis of the provisions of this paragraph may only be granted in case of an unforeseen requirement and only to the extent as coverage is safeguarded and the respectively binding applicable upper limits according to Art. 51 para 2 and 6 for the relevant financial year are not exceeded. The Federal Minister for Finance may transfer the authorizations granted on the basis of the provisions of this paragraph for the approval to exceed the use of means having been provided for with the exceptions of those according to subpara 2 – in

ausgenommen jene gemäß Z 2 - im Einvernehmen mit dem zuständigen haushaltsleitenden Organ an Leiter von Dienststellen übertragen, sofern dies für die Umsetzung einer wirkungsorientierten Verwaltung erforderlich ist.

(3) Der Bundesminister für Finanzen hat dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates über die gemäß Abs. 2 getroffenen Maßnahmen vierteljährlich zu berichten.

**Artikel 51d.** (1) Die Mitwirkung des Nationalrates an der Haushaltsführung obliegt dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates. Dieser kann bestimmte Aufgaben einem ständigen Unterausschuss übertragen, dem auch die Mitwirkung an der Haushaltsführung obliegt, wenn der Nationalrat vom Bundespräsidenten gemäß Art. 29 Abs. 1 aufgelöst wird. Der mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betraute Ausschuss und sein ständiger Unterausschuss sind auch außerhalb der Tagungen des Nationalrates (Art. 28) einzuberufen, wenn sich die Notwendigkeit dazu ergibt. Nähere Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

(2) Weitere über Art. 51b Abs. 2 und 51c Abs. 3 hinausgehende Berichte sind dem mit der Vorberatung von Bundesfinanzgesetzen betrauten Ausschuss des Nationalrates nach Maßgabe besonderer bundesgesetzlicher Vorschriften zu übermitteln.

**Artikel 52.** (1) Der Nationalrat und der Bundesrat sind befugt, die Geschäftsführung der Bundesregierung zu überprüfen, deren Mitglieder über alle Gegenstände der Vollziehung zu befragen und alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen sowie ihren Wünschen über die Ausübung der Vollziehung in Entschlüssen Ausdruck zu geben.

(1a) Die zuständigen Ausschüsse des Nationalrates und des Bundesrates sind befugt, die Anwesenheit des Leiters eines gemäß Art. 20 Abs. 2 weisungsfreien Organs in den Sitzungen der Ausschüsse zu verlangen und diesen zu allen Gegenständen der Geschäftsführung zu befragen.

(2) Kontrollrechte gemäß Abs. 1 bestehen gegenüber der Bundesregierung und ihren Mitgliedern auch in bezug auf Unternehmungen, an denen der Bund mit mindestens 50 vH des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist und die der Kontrolle des Rechnungshofes unterliegen. Einer solchen finanziellen Beteiligung ist die Beherrschung von Unternehmungen durch andere finanzielle oder sonstige wirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen gleichzuhalten. Dies gilt auch für Unternehmungen jeder weiteren Stufe, bei denen die Voraussetzungen gemäß

consent with the leading budgeting organs in charge, to the heads of official authorities, to the extent this is necessary to implement an administration striving for efficiency.

(3) The Federal Minister for Finance has to report quarterly to the Committee of the National Council in charge of the preliminary consultations for Federal Finance Laws on the measures taken according to para 2.

**Article 51d.** (1) A participation of the National Council in the budget management is incumbent on the Committee of the National Council in charge of the preliminary consultations for Federal Finance Laws. It may transfer certain agenda to a permanent sub-committee on which also the participation in the budget management is incumbent, in case the National Council is dissolved by the Federal President according to Art. 29 para 1. The Committee in charge of the preliminary consultations for Federal Finance Laws and its permanent sub-committee are also to be convened when the National Council (Art. 28) is not in session, if necessary. The Federal Law on the Standing Orders of the National Council provides further details.

(2) Any further reports beyond Art. 51b para 2 and 51c para 3 are to be submitted to the Committee of the National Council in charge of the preliminary consultations for Federal Finance Laws with regard to specific Federal legal provisions.

**Art. 52.** (1) The National Council and the Federal Council are entitled to examine the administration of affairs by the Federal Government, to interrogate its members about all subjects pertaining to execution, and to demand all relevant information as well as to ventilate in resolutions their wishes about exercise of the executive power.

(1a) The competent committees of the National Council and the Federal Council are entitled to demand the presence of the head of an institution being dispensed of instructions according to Article 20 para 2 in the sessions of the committees and to interrogate him on all subjects of the administration of affairs.

(2) Rights of control pursuant to para 1 hold good as regards the Federal Government and its members likewise in respect of enterprises in which the Federation has a participation of at least fifty per cent in the share, stock, or equity capital and which is subject to the control of the Public Audit Office. Such a financial participation shall be deemed equivalent to the domination of enterprises by way of different financial or other economic or organizational measures. This applies also to enterprises at every further level where the prerequisites pursuant

diesem Absatz vorliegen.

(3) Jedes Mitglied des Nationalrates und des Bundesrates ist befugt, in den Sitzungen des Nationalrates oder des Bundesrates kurze mündliche Anfragen an die Mitglieder der Bundesregierung zu richten.

(4) Die nähere Regelung hinsichtlich des Fragerechtes wird durch das Bundesgesetz, ~~betreffend~~ über die Geschäftsordnung des Nationalrates, sowie durch die Geschäftsordnung des Bundesrates getroffen.

**Artikel 52a.** (1) Zur Überprüfung von Maßnahmen zum Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und ihrer Handlungsfähigkeit sowie von nachrichtendienstlichen Maßnahmen zur Sicherung der militärischen Landesverteidigung wählen die zuständigen Ausschüsse des Nationalrates je einen ständigen Unterausschuss. Jedem Unterausschuss muss mindestens ein Mitglied jeder im Hauptausschuss des Nationalrates vertretenen Partei angehören.

(2) Die ständigen Unterausschüsse sind befugt, von den zuständigen Bundesministern alle einschlägigen Auskünfte und Einsicht in die einschlägigen Unterlagen zu verlangen. Dies gilt nicht für Auskünfte und Unterlagen, insbesondere über Quellen, deren Bekanntwerden die nationale Sicherheit oder die Sicherheit von Menschen gefährden würde.

(3) Die ständigen Unterausschüsse können auch außerhalb der Tagungen des Nationalrates zusammentreten, wenn sich die Notwendigkeit hierzu ergibt.

(4) Nähere Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

**Artikel 52b.** (1) Zur Überprüfung eines bestimmten Vorganges in einer der Kontrolle des Rechnungshofes unterliegenden Angelegenheit der Bundesgebärung wählt der Ausschuss gemäß Art. 126d Abs. 2 einen ständigen Unterausschuss. Diesem Unterausschuss muss mindestens ein Mitglied jeder im Hauptausschuss des Nationalrates vertretenen Partei angehören.

(2) Nähere Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

**Artikel 53.** (1) Der Nationalrat kann durch Beschluss Untersuchungsausschüsse einsetzen.

(2) Die nähere Regelung hinsichtlich der Einsetzung und des Verfahrens von Untersuchungsausschüssen wird durch das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates getroffen.

to this paragraph are on hand.

(3) Every member of the National Council and the Federal Council is entitled during the sessions of the National Council and the Federal Council to address brief oral questions to members of the Federal Government.

(4) The detailed regulations respecting the right of interrogation will be settled by the Federal law on the National Council's Standing Orders as well as in the Federal Council's Standing Orders.

**Art. 52a.** (1) The National Council's competent committees each elect a standing sub-committee of inquiry to review measures for the safeguard of constitutionally established agencies as well as their operative capacity and intelligence measures to secure the country's military defense. Each sub-committee must include at least one member from each of the parties represented in the Main Committee of the National Council.

(2) The standing sub-committees are empowered to require from the competent Federal Ministers all relevant information and insight into the relevant materials. This does not apply to information and material, in particular about sources, whose disclosure would endanger national security or the safety of individuals.

(3) The standing sub-committees can, if need be, meet at times others than those of National Council sessions.

(4) The Federal law on the National Council's Standing Orders settles detailed provisions.

**Art. 52b.** (1) For the scrutiny of a particular proceeding in a matter relating to the Federal financial administration the Committee constituted pursuant to Art. 126d para 2 elects a Standing Sub-Committee. At least one member from every party represented in the National Council's Main Committee must belong to this Sub-Committee.

(2) The detailed provisions are settled by the Federal law on the National Council's Standing Orders.

**Art. 53.** (1) The National Council can by resolution set up committees of inquiry.

(2) The detailed regulations respecting the establishment of, and the procedure for, committees of inquiry will be settled by the Federal law on the National Council's Standing Orders.

(3) Die Gerichte und alle anderen Behörden sind verpflichtet, dem Ersuchen dieser Ausschüsse um Beweiserhebungen Folge zu leisten; alle öffentlichen Ämter haben auf Verlangen ihre Akten vorzulegen.

**Artikel 55.** (1) Der Nationalrat wählt aus seiner Mitte nach dem Grundsatz der Verhältniswahl den Hauptausschuss.

(2) Der Hauptausschuss ist auch außerhalb der Tagungen des Nationalrates (Art. 28) einzuberufen, wenn sich die Notwendigkeit hiezu ergibt.

(3) Der Hauptausschuss wählt einen ständigen Unterausschuss, dem die in diesem Gesetz vorgesehenen Befugnisse obliegen. Die Wahl erfolgt nach dem Grundsatz der Verhältniswahl; bei Bedachtnahme auf diesen Grundsatz muss jedoch dem Unterausschuss mindestens ein Mitglied jeder im Hauptausschuss vertretenen Partei angehören. Das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates hat Vorsorge zu treffen, dass der ständige Unterausschuss jederzeit einberufen werden und zusammentreten kann. Wird der Nationalrat nach Art. 29 Abs. 1 vom Bundespräsidenten aufgelöst, so obliegt dem ständigen Unterausschuss die Mitwirkung an der Vollziehung, die nach diesem Gesetz sonst dem Nationalrat (Hauptausschuss) zusteht.

(4) Durch Bundesgesetz kann festgesetzt werden, dass bestimmte allgemeine Akte der Bundesregierung oder eines Bundesministers des Einvernehmens mit dem Hauptausschuss bedürfen sowie dass dem Hauptausschuss von Seiten der Bundesregierung oder eines Bundesministers Berichte zu erstatten sind. Nähere Bestimmungen, insbesondere für den Fall, dass kein Einvernehmen zustande kommt, trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

(5) Für Verordnungen des zuständigen Bundesministers über Lenkungsmaßnahmen zur Sicherung einer ungestörten Produktion oder der Versorgung der Bevölkerung und sonstiger Bedarfsträger mit wichtigen Wirtschafts- und Bedarfsgütern ist die Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vorzusehen, wobei für den Fall von Gefahr im Verzug und über die Aufhebung solcher Verordnungen besondere gesetzliche Regelungen getroffen werden können. Beschlüsse des Hauptausschusses, mit denen derartigen Verordnungen die Zustimmung erteilt wird, können nur in Anwesenheit von mindestens der Hälfte seiner Mitglieder und mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen gefasst werden.

#### **F. Stellung der Mitglieder des Nationalrates und des Bundesrates**

**Artikel 56.** (1) Die Mitglieder des Nationalrates und die Mitglieder des

(3) The courts and all other authorities are obliged to comply with the request of these committees to take evidence; all public departments must on demand produce their files.

**Art. 55.** (1) The National Council elects its Main Committee from its members in accordance with the principle of proportional representation.

(2) Should the need arise, the Main Committee shall be convoked also between sessions of the National Council (Art. 28).

(3) The Main Committee elects from its members a Standing Sub-Committee upon which devolve the powers stipulated by this Law. The election takes place in accordance with proportional representation; respect for this principle must nonetheless allow for inclusion in the Sub-Committee of at least one member of every party represented in the Main Committee. The Federal Law on the Standing Orders of the National Council must provide that the Standing Sub-Committee can be convoked and can meet at any time. If the National Council in accordance with Art. 29 para 2 is dissolved by the Federal President, participation in the executive power which in accordance with this Law otherwise lies with the National Council (Main Committee) devolves upon the Standing Sub-Committee.

(4) It can be stipulated by Federal law that certain general acts of the Federal Government or a Federal Minister need the agreement of the Main Committee as well as that reports be rendered to the Main Committee by the Federal Government or a Federal Minister. More detailed provisions, especially if no agreement is reached, are settled by the Federal Law on the National Council's Standing Orders.

(5) As regards ordinances by the competent Federal minister concerning control measures for safeguarding undisturbed production or the supply of the population and other consumers with essential economic and consumer goods, provision shall be made for obtaining the consent of the National Council's Main Committee; in an emergency and for the repeal of such ordinances, special regulations may be adopted. Resolutions of the Main Committee approving such ordinances can only be adopted in the presence of at least half of its members and by a two-thirds majority of the votes cast.

#### **F. Status of Members of the National Council and the Federal Council**

**Art. 56.** (1) The members of the National Council and the members of the

Bundesrates sind bei der Ausübung dieses Berufes an keinen Auftrag gebunden.

(2) Hat ein Mitglied der Bundesregierung oder ein Staatssekretär auf sein Mandat als Mitglied des Nationalrates verzichtet, so ist ihm nach dem Ausscheiden aus diesem Amt, in den Fällen des Art. 71 nach der Enthebung von der Betrauung mit der Fortführung der Verwaltung, von der zuständigen Wahlbehörde das Mandat erneut zuzuweisen, wenn der Betreffende nicht gegenüber der Wahlbehörde binnen acht Tagen auf die Wiederausübung des Mandates verzichtet hat.

(3) Durch diese erneute Zuweisung endet das Mandat jenes Mitgliedes des Nationalrates, welches das Mandat des vorübergehend ausgeschiedenen Mitgliedes innegehabt hat, sofern nicht ein anderes Mitglied des Nationalrates, das später in den Nationalrat eingetreten ist, bei seiner Berufung auf sein Mandat desselben Wahlkreises gegenüber der Wahlbehörde die Erklärung abgegeben hat, das Mandat vertretungsweise für das vorübergehend ausgeschiedene Mitglied des Nationalrates ausüben zu wollen.

(4) Abs. 2 und 3 gelten auch, wenn ein Mitglied der Bundesregierung oder ein Staatssekretär die Wahl zum Mitglied des Nationalrates nicht angenommen hat.

**Artikel 57.** (1) Die Mitglieder des Nationalrates dürfen wegen der in Ausübung ihres Berufes geschehenen Abstimmungen niemals, wegen der in diesem Beruf gemachten mündlichen oder schriftlichen Äußerungen nur vom Nationalrat verantwortlich gemacht werden.

(2) Die Mitglieder des Nationalrates dürfen wegen einer strafbaren Handlung - den Fall der Ergreifung auf frischer Tat bei Verübung eines Verbrechens ausgenommen - nur mit Zustimmung des Nationalrates verhaftet werden. Desgleichen bedürfen Hausdurchsuchungen bei Mitgliedern des Nationalrates der Zustimmung des Nationalrates.

(3) Ansonsten dürfen Mitglieder des Nationalrates ohne Zustimmung des Nationalrates wegen einer strafbaren Handlung nur dann behördlich verfolgt werden, wenn diese offensichtlich in keinem Zusammenhang mit der politischen Tätigkeit des betreffenden Abgeordneten steht. Die Behörde hat jedoch eine Entscheidung des Nationalrates über das Vorliegen eines solchen Zusammenhanges einzuholen, wenn dies der betreffende Abgeordnete oder ein Drittel der Mitglieder des mit diesen Angelegenheiten betrauten ständigen Ausschusses verlangt. Im Falle eines solchen Verlangens hat jede behördliche Verfolgungshandlung sofort zu unterbleiben oder ist eine solche abzubrechen.

Federal Council are bound in the exercise of their function by no mandate.

(2) If a member of the Federal Government or a State Secretary has relinquished his seat as a member of the National Council, the competent electoral board shall again assign him the seat when he has left office, in the circumstances of Art. 71 after release from entrustment with continuation of the administration, provided that he has not within eight days advised the board of his disclaimer to the renewed exercise of his mandate.

(3) This renewed assignment ends the mandate of that National Council member who has held the seat of the temporarily retired member in so far as another, subsequent National Council member did not on the occasion of nomination to the seat in the same constituency declare to the electoral board his wish to exercise the mandate as deputy for the temporarily retired member of the National Council.

(4) Paras 2 and 3 also hold good if a member of the Federal Government or a State Secretary has not accepted his election to membership of the National Council.

**Art. 57.** (1) The members of the National Council may never be made responsible for votes cast in the exercise of their function and only by the National Council on the grounds of oral or written utterances made in the course of their function.

(2) The members of the National Council may on the ground of a criminal offence – the case of apprehension in the act of committing a crime excepted - be arrested only with the consent of the National Council. Domiciliary visitations of National Council members likewise require the National Council's consent.

(3) Legal action on the ground of a criminal offence may otherwise without the National Council's consent be taken against members of the National Council only if it is manifestly not connected with the political activity of the member in question. The authority concerned must however seek a decision by the National Council on the existence of such a connection if the member in question or a third of the members belonging to the Standing Committee entrusted with these matters so demands. Every act of legal process shall in the case of such a demand immediately cease or be discontinued.

(4) Die Zustimmung des Nationalrates gilt in allen diesen Fällen als erteilt, wenn der Nationalrat über ein entsprechendes Ersuchen der zur Verfolgung berufenen Behörde nicht innerhalb von acht Wochen entschieden hat; zum Zweck der rechtzeitigen Beschlussfassung des Nationalrates hat der Präsident ein solches Ersuchen spätestens am vorletzten Tag dieser Frist zur Abstimmung zu stellen. Die tagungsfreie Zeit wird in diese Frist nicht eingerechnet.

(5) Im Falle der Ergreifung auf frischer Tat bei Verübung eines Verbrechens hat die Behörde dem Präsidenten des Nationalrates sogleich die geschehene Verhaftung bekanntzugeben. Wenn es der Nationalrat oder in der tagungsfreien Zeit der mit diesen Angelegenheiten betraute ständige Ausschuss verlangt, muss die Haft aufgehoben oder die Verfolgung überhaupt unterlassen werden.

(6) Die Immunität der Abgeordneten endet mit dem Tag des Zusammentrittes des neugewählten Nationalrates, bei Organen des Nationalrates, deren Funktion über diesen Zeitpunkt hinausgeht, mit dem Erlöschen dieser Funktion.

(7) Die näheren Bestimmungen trifft das Bundesgesetz über die Geschäftsordnung des Nationalrates.

**Artikel 58.** Die Mitglieder des Bundesrates genießen während der ganzen Dauer ihrer Funktion die Immunität von Mitgliedern des Landtages, der sie entsendet hat.

**Artikel 59.** Kein Mitglied des Nationalrates, des Bundesrates oder des Europäischen Parlamentes kann gleichzeitig einem der beiden anderen Vertretungskörper angehören.

**Artikel 59a.** (1) Dem öffentlich Bediensteten ist, wenn er sich um ein Mandat im Nationalrat bewirbt, die für die Bewerbung um das Mandat erforderliche freie Zeit zu gewähren.

(2) Der öffentlich Bedienstete, der Mitglied des Nationalrates oder des Bundesrates ist, ist auf seinen Antrag in dem zur Ausübung seines Mandates erforderlichen Ausmaß dienstfrei oder außer Dienst zu stellen. Während der Dienstfreistellung gebühren die Dienstbezüge in dem Ausmaß, das der im Dienstverhältnis tatsächlich erbrachten Arbeitsleistung entspricht, höchstens aber 75 vH der Dienstbezüge; diese Grenze gilt auch, wenn weder die Dienstfreistellung noch die Außerdienststellung in Anspruch genommen wird. Die Außerdienststellung bewirkt den Entfall der Dienstbezüge.

(4) In all these instances the consent of the National Council counts as granted if within eight weeks it has not given a ruling on an appropriate request by the authority competent for the institution of legal action; the President, with a view to the National Council's adoption of a resolution in good time, shall at the latest put such a request to the vote on the day but one before expiry of the deadline. The latter does not include the period when the National Council is not in session.

(5) In case of a member's apprehension in the act of committing a crime, the authority concerned must immediately notify the President of the National Council of the occurrence of the arrest. If the National Council or when it is not in session the Standing Committee entrusted with these matters so demands, the arrest must be suspended or the legal process as a whole be dropped.

(6) The immunity of members ends with the day of the meeting of the newly elected National Council, that of functionaries of the National Council whose tenure of office extends beyond this date on the expiry of this term of office.

(7) The detailed provisions are settled by the Federal law on the National Council's Standing Orders.

**Art. 58.** The members of the Federal Council enjoy for the whole duration of their tenure of office the immunity of the members of the Diet which has delegated them.

**Art. 59.** No member of the National Council, the Federal Council or the European Parliament can simultaneously belong to one of the two other representative bodies.

**Art. 59a.** (1) A public employee who seeks a seat in the National Council shall be granted the time necessary for the canvassing of votes.

(2) A public employee who is a member of the National Council or the Federal Council shall, at his request, be granted leave of absence or be retired for the time necessary for the fulfilment of his membership duties. During leave of absence, pay shall correspond to the amount of work actually performed within the framework of service duties, but shall not exceed 75 per cent of total pay; this limit also applies if no use is made either of leave of absence or retirement. Retirement entails the termination of all service-related payments.



(3) Kann ein öffentlich Bediensteter wegen der Ausübung seines Mandates an seinem bisherigen Arbeitsplatz nicht eingesetzt werden, so hat er Anspruch darauf, dass ihm eine zumutbar gleichwertige - mit seiner Zustimmung auch eine nicht gleichwertige - Tätigkeit zugewiesen wird. Die Dienstbezüge richten sich nach der vom Bediensteten tatsächlich ausgeübten Tätigkeit.

**Artikel 59b.** (1) Zur Kontrolle der Bezüge von öffentlich Bediensteten, die zu Mitgliedern des Nationalrates oder des Bundesrates gewählt wurden, wird bei der Parlamentsdirektion eine Kommission eingerichtet. Der Kommission gehören an:

1. je ein von jedem Präsidenten des Nationalrates namhaft gemachter Vertreter,
2. zwei vom ~~Präsidenten~~Vorsitzenden des Bundesrates mit Zustimmung ~~der Vizepräsidenten~~seiner Stellvertreter namhaft gemachte Vertreter,
3. zwei Vertreter der Länder,
4. zwei Vertreter der Gemeinden und
5. ein Mitglied, das früher ein richterliches Amt ausgeübt hat.

Die Mitglieder gemäß Z 3 bis 5 sind vom Bundespräsidenten zu ernennen, wobei die Bundesregierung bei ihren Vorschlägen (Art. 67) im Falle der Z 3 an einen gemeinsamen Vorschlag der Landeshauptleute und im Falle der Z 4 an einen Vorschlag des Österreichischen Städtebundes und an einen Vorschlag des Österreichischen Städtebundes gebunden ist. Die Mitglieder der Kommission gemäß Z 1 bis 4 müssen Personen sein, die früher eine Funktion im Sinne des Art. 19 Abs. 2 ausgeübt haben. Mitglied der Kommission kann nicht sein, wer einen Beruf mit Erwerbsabsicht ausübt. Die Mitgliedschaft in der Kommission endet mit einer Gesetzgebungsperiode, jedoch nicht vor der Namhaftmachung oder Ernennung des neuen Mitgliedes.

(2) Die Kommission gibt auf Antrag eines öffentlich Bediensteten, der Mitglied des Nationalrates oder des Bundesrates ist, oder auf Antrag seiner Dienstbehörde eine Stellungnahme zu Meinungsverschiedenheiten ab, die in Vollziehung des Art. 59a oder in dessen Ausführung ergangener gesetzlicher Vorschriften zwischen dem öffentlich Bediensteten und seiner Dienstbehörde entstehen. Die Kommission gibt Stellungnahmen auch zu solchen Meinungsverschiedenheiten zwischen einem Richter und einem Senat oder einer Kommission im Sinne des Art. 87 Abs. 2 sowie zu Meinungsverschiedenheiten zwischen einem Mitglied des Nationalrates oder des Bundesrates und dem Präsidenten des Nationalrates in Vollziehung des Art. 30 Abs. 3 ab.

(3) If it is not possible for a public employee to be appointed to his previous post because of the fulfilment of his membership duties, he is entitled to be assigned a reasonably equivalent - if he agrees, also a not equivalent - activity. The pay shall be determined by the activity actually performed by the employee.

**Art. 59b.** (1) To control the pay of public employees who have been elected members of the National Council or Federal Council, a Commission will be set up under the auspices of the Parliamentary Staff. The Commission consists of:

1. one representative nominated by each of the Presidents of the National Council,
2. two representatives nominated by the President of the Federal Council with the consent of the Vice-Presidents,
3. two representatives of the Laender,
4. two representatives of the municipalities, and
5. one member who previously exercised a judicial function.

The members in accordance with subparas 3 to 5 shall be appointed by the Federal President; in its recommendation (Art. 67) regarding subpara 3, the Federal Government shall be bound by a joint recommendation by the Laender-Governors and regarding subpara 4 by a recommendation by the Austrian Federation of Local Authorities and a recommendation by the Austrian Union of Towns. The members of the Commission according to subparas 1 to 4 must be persons who previously exercised a function within the meaning of Art. 19 para 2. A person who pursues a gainful occupation cannot be a member of the Commission. Membership in the Commission terminates with the expiry of the legislative period, but not before a new member has been nominated or appointed.

(2) At the request of a public employee, who is a member of the National Council or the Federal Council, or at the request of his employing authority, the Commission gives an opinion on disputes arising between the public employee and his employing authority in the execution of Article 59a or in respect of regulations issued in its implementation. The Commission also gives opinions on such disputes arising between a judge and chamber or a commission within the meaning of Art. 87 para 2 as well as on disputes arising between a member of the National Council or the Federal Council and the President of the National Council in the execution of Art. 30 para 3.

(3) Das Mitglied des Nationalrates oder des Bundesrates, das öffentlich Bediensteter ist, ist verpflichtet, der Kommission jährlich mitzuteilen, welche Regelung es betreffend seine Dienstfreistellung oder Außerdienststellung gemäß Art. 59a getroffen hat und auf welche Weise die von ihm zu erbringende Arbeitsleistung überprüft wird. Für Erhebungen der Kommission gilt Art. 53 Abs. 3 sinngemäß. Die Kommission gibt sich eine Geschäftsordnung. Die Kommission hat jährlich dem Nationalrat - soweit Mitglieder des Bundesrates betroffen sind, dem Bundesrat - einen Bericht zu erstatten, der zu veröffentlichen ist.

(3) The member of the National Council or Federal Council who is a public employee is obligated to inform the Commission each year about the arrangement he has made in respect of his leave of absence or retirement in accordance with Art. 59a and how the work to be performed by him will be reviewed. Art. 53 para 3 shall analogously apply to inquiries by the Commission. The Commission furnishes itself with Standing Orders. Each year, the Commission shall file a report with the National Council - as far as members of the Federal Council are concerned, with the Federal Council -, which shall be published.